

## Masterclasses

Wir freuen uns, dass immer wieder auch international bekannte Expert:innen, die präzise im Gefühlskompass zu arbeiten wissen, unserer Einladung folgen im Rahmen einer "Masterclass".

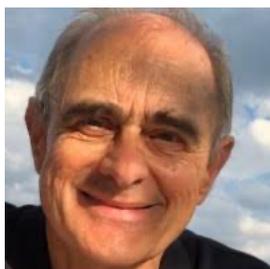
In 2024 begannen wir unsere Reihe mit der ISTDP-Expertin Josette ten Have-de Labije, die ebenfalls in Verhaltenstherapie ausgebildet ist und als Neurowissenschaftlerin kenntnisreich das Vorgehen in unterschiedlichen Therapiesprachen und mit neurowissenschaftlicher Fundierung erklären konnte.

### Masterclass 2025:

#### ISTDP als störungsübergreifender Ansatz.

**19. und 20. Juni 2025, jeweils 10 bis 17 Uhr, 380 Euro**

Die „Zentraldynamische Sequenz“ von Habib Davanloo bietet als Grundalgorithmus eine konkrete Anleitung für Therapeut:Innen aller Therapieschulen, um in gleichwertiger Zusammenarbeit mit ihren Patient:Innen einen Zugang zu unbewussten, vergangenen traumatischen Situationen und damit verbundenen bislang unverarbeiteten Impulsen und schmerzhaften Gefühlen zu finden und diese versöhnlich und mitfühlend durchzuarbeiten.



Wir freuen uns, dass der auch international bekannte ISTDP-Experte **Pierre-Alain Emmenegger** aus der Schweiz seine Arbeit videobasiert vorstellen wird und einen Eindruck seiner sehr präzisen und berührenden Vorgehensweise vermittelt. Pierre-Alain Emmenegger ist Mediziner und Psychotherapeut und lernte viele Jahre bei dem Begründer des Verfahrens, Habib Davanloo. Er war 13 Jahre Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für ISTDP. Einer seiner Behandlungsfälle wurde aktuell in der Reihe „Gefühle als zentraler Therapiekompass“ veröffentlicht und beschreibt eindrücklich das Vorgehen (Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis, Band 1 in 2025).

## **Der Umgang mit dem Widerstand in der ISTDP anhand des gesamten Spektrums von mäßigem bis hohem Widerstand, sowie von milder bis hoher Fragilität**

Im Zentrum steht der emotions- und übertragungsfokussierte Prozessverlauf, von Moment zu Moment. Die psychodynamischen Begriffe „Abwehr“ oder „Widerstand“ können in verhaltenstherapeutischer Terminologie als „Dysfunktionale Bewältigung/Vermeidung“ gegen primäre Gefühle und Intimität in Beziehungen verstanden werden. „Fragile“ Patient:innen sind im ICD oder DSM bspw. komplex traumatisierte Patient:innen im „Borderline Spektrum“ mit „emotionaler Instabilität“, „hoch (Behandlungs-) Resistente“ Patient:innen können in diesen Klassifikationssystemen bspw. als „Narzisstische“, „Vermeidende“ oder „Passiv aggressive Persönlichkeitsstörungen oder Akzentuierungen“ verstanden werden.

### **Tag 1, 19.6.25 Von mäßig resistent zu mittelschwerer Fragilität**

9.30 – 10.45 Ankunft, Vorstellung des Verfahrens, Überblick  
Theoretische Einführung in die Arbeit mit ISTDP, speziell Arbeit an der (Nähe und Gefühls-) Abwehr  
10.45 – 12.00 Erstinterview: Mäßig widerständiger Patient  
Mittagspause  
13.15 – 14.30 Erstinterview: mittelschwer fragile Patientin mit Dissoziation  
14.30 – 15.30 Ein Übungsblock: Interventionen bei erhöhter Angst  
15.30 – 15.45 Pause  
16.00 – 17.00 Ab 18.00 8. Sitzung: teils restrukturierter Zustand mit erhöhter Resilienz (Patientin mit mittelschwerer Fragilität)  
Überleitung zum kollegialen Austausch mit Dinner

### **Tag 2, 20.6.25 Von hoher Fragilität zu hoch resistent**

10.00 – 12.00 Hohe Fragilität: Restrukturierung von Spaltung und Projektion, Erstinterview  
13.15 – 15.00 Mittagspause  
Hoch resistenter, oppositioneller Patient, Erstinterview, Nachkontrolle  
15.30 – 15.45 Pause  
15.30 – 16.45 Mässig resistente Patientin, 3. Sitzung mit fortlaufender Konfrontation des Widerstandes  
16.45 – 17.00 Abschlussrunde

#### **Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. Dipl. Psych. Jeannette Meißner,  
Approbierte Psychotherapeutin (VT) und Supervisorin

Zertifizierte DBT, ST, IRRT, EFT und ISTDP- Therapeutin

**Die Veranstaltung ist mit 18 Fortbildungspunkten bei der Psychotherapeutenkammer bestätigt**

**Kontakt:** [praxis@berlin.de](mailto:praxis@berlin.de)

### **Literatur**

1. Abbass, A., Sheldon, A., Gyra, J., & Kalpin, A. (2008). Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy for DSM-IV Personality Disorders: A Randomized Controlled Trial. *Journal of Nervous and Mental Disease*, 196(3), 211-216.
2. Davanloo, H. (1995). The key to the unconscious: intensive brief psychodynamic therapy.
3. Emmenegger, P.A. (2025). Der Mann, der ein Mann sein wollte. Fallvignette einer ISTDP-Sitzung. In: *Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis*, Band 1, 2025
4. Gottwik, G., Orbes, I., (2020). Intensive psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo. *Psychotherapie: Praxis*. 2. Aufl. 2020.
5. Hickey, C. (2017). Understanding Davanloo's Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy: A Guide for Clinicians. Taylor & Francis.
6. Lane, R.D. (2020). The Affective Origin and Treatment of Recurrent Maladaptive Patterns. In: *Neuroscience of Enduring Change*. Edited by: Richard D. Lane and Lynn Nadel, Oxford University Press.
7. Meissner, J. (2025). (Hrsg.) „Gefühle als Therapiekompass“. In: *Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis*, Band 1, 2025 (*ISTDP im Vergleich mit ACT, EFT*)
8. Roggenkamp, H., Abbass A, Town J, Kiesly S, Johansson R. Healthcare cost reduction and psychiatric symptom improvement in posttraumatic stress disorder patients treated with intensive short-term dynamic psychotherapy. *European Journal of Trauma & Dissociation* (2019), <https://doi.org/10.1016/j.ejtd.2019.10012>
9. Solbakken, O. A., & Abbass, A. (2016). Symptom and personality disorder changes in intensive short-term dynamic residential treatment for treatment resistant anxiety and depressive disorders. *Acta Neuropsychiatrica* 28(5), 257-71.
10. Town J, Abbass A, Stride C, Nunes A, Bernier D, Berrigan P. (2020). Efficacy and cost-effectiveness of intensive short-term dynamic psychotherapy for treatment resistant depression: 18-Month follow-up of the Halifax depression trial. *Journal of Affective Disorders* 273 (2020) 194-202
11. Tröndle, P. (2005). *Psychotherapie dynamisch-intensiv-direkt*, Psychosozial-Verlag Buchreihe: Forschung Psychosozial, 2005